

## INHALT

Vorwort .....	VII
Siglen .....	XI
1 <i>Kindheit und Schulzeit</i> .....	1
1.1 Elternhaus und Verwandtschaft .....	1
1.2 Die verpachtete Stadt .....	19
1.3 Die Große Stadtschule in Wismar .....	30
1.4 Maturitätsprüfung und Mathematikunterricht .....	48
2 <i>Vom Studenten zum Privatdozenten</i> .....	52
2.1 Das Studium an der Jenaer Universität .....	52
2.2 Die Universität Jena und ihre philosophische Fakultät im 19. Jahrhundert .....	69
2.3 Studium und Promotion in Göttingen .....	86
2.4 Habilitation und Anstellung als Privatdozent .....	112
2.5 Lebensverlauf und Lebensbeschreibung .....	130
3 <i>Zahl und Begriffsumfang</i> .....	135
3.1 R. Grassmanns Größenlehre und Freges Begriffsschrift .....	135
3.2 Pasigraphie und Begriffsschrift .....	153
3.3 Innerer Antrieb und äußere Zeitumstände .....	170
3.4 Freges Anzahldefinition .....	185
3.5 Die Arbeit an der neuen Logik .....	196
3.5.1 Das Schaffen und das Geschaffene in seiner Eigen- gesetzlichkeit .....	196
3.5.2 Freges logische Untersuchungen .....	198
3.6 »Sonst sind die Aussichten meines Buches freilich gering.« ....	224
3.6.1 Die Frege-Thomae-Kontroverse .....	226
3.6.2 Freges Zurückweisung des Psychologismus .....	237
3.6.3 Auf's Höchste überrascht und bestürzt .....	250
3.6.4 Ein neues logisches Gebiet .....	261
4 <i>Freges Tätigkeit als Hochschullehrer</i> .....	276
4.1 Universitäre und außeruniversitäre Lehrtätigkeit .....	278
4.1.1 Professor Frege kündigt an... ..	279
4.1.2 Freges Vorlesung über Begriffsschrift und R. Euckens Logikvorlesung .....	287

4.1.3	Die Tätigkeit im mathematischen Seminar .....	293
4.2	Erfordernisse des Lehrerstudiums .....	320
4.3	Haben Gymnasiallehrer Interesse an Begriffsschrift? .....	341
4.4	Frege als Lehrer an einer Privatschule .....	350
5	<i>Sonnen- und Schattenseiten der Genialität</i> .....	356
5.1	Die Berufung zum außerordentlichen Professor .....	356
5.1.1	Die Krise .....	364
5.1.2	Die ordentliche Honorarprofessur .....	378
5.2	Die Strategien der Jenaer Mathematiker zur Zeit Freges .....	387
5.3	Freges Einkommen – oder der Preis für einen Entschluß .....	421
5.4	Die rechtliche Stellung der Nichtordinarien .....	442
6	<i>Gesellschaftliches, Persönliches und Familiäres</i> .....	461
6.1	Die gesellschaftliche Stellung Freges .....	461
6.1.1	Herr Hofrat Dr. Frege .....	461
6.1.2	Freges Mitgliedschaft in Gesellschaften und Akademien .....	469
6.2	Unteroffizier Gottlob Frege .....	480
6.3	Über Frege selbst ist zu sagen ... ..	484
6.4	Die Familie Frege .....	489
6.5	Mit letzter Kraft – die Emeritierung .....	512
6.6	Der Streit um das Ernst-Abbe-Denkmal .....	519
6.7	Die politischen Verhältnisse in Jena .....	526
6.7.1	Der politische Ort Freges während seiner Jenaer Zeit .....	526
6.7.2	Freges linksliberale akademische Lehrer .....	547
7	<i>Bad Kleinen</i> .....	563
7.1	Die einsetzende philosophische Wirkung Freges und sein Neuansatz .....	570
7.2	Die Notwendigkeit eines neuen Weltbildes .....	592
7.3	Felix Auerbach, Professor mosaischen Glaubens .....	606
7.4	Die Nacht vom 25.7. auf den 26.7.1925 .....	624
	Personenregister .....	631